

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

## **Tirol und die Ausschreibung des Offenen Landtags von 1790**

Von Mag. Julian Lahner

**Zeit:** Donnerstag, 12. Mai 2016, 19 Uhr

**Ort:** Zeughaus, Innsbruck

In diesem Vortrag werden die Verhältnisse in Tirol im Revolutionsjahr 1789 bis zur Ausschreibung des Offenen Landtags im Juni 1790 thematisiert. Das Land wurde während der Regierungszeit Josephs II. (1780-1790) mit zahlreichen Reformen überschüttet, die schließlich in der Aufhebung der altständischen Verfassung gipfelten. Als der an Tuberkulose erkrankte Herrscher am 20. Februar 1790 plötzlich verstarb, erreichte die Stimmung in der Tiroler Bevölkerung einen nie dagewesenen Tiefpunkt. Infolgedessen lag ein Aufstand im Bereich des Möglichen, sogar die kaisertreue Bevölkerung stellte die Herrschaft der habsburgischen Familie in Frage. Der Nachfolger Josephs, Leopold II. (1790-1792), bewilligte einen Offenen Landtag, also eine Versammlung aller vier Stände. Der Vortrag soll die Hintergründe und die Bedeutung der Ausschreibung beleuchten.

**Mag. Julian Lahner**, geb. 1991 in Schlanders/Südtirol; von 2010-2014 Lehramtsstudium der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung sowie Katholischen Religion an der Universität Innsbruck; seit 2015 Forschungsstipendiat des "Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit von Südtirolern an der Landesuniversität Innsbruck" mit dem Dissertationsprojekt „Gravamina am Offenen Tiroler Landtag von 1790“.

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

**Die Tiroler Frage 1918/19**  
**unter spezieller Berücksichtigung der Erinnerungskultur 1920-2010**  
von Mag. Thomas Lintner

**Zeit:** Donnerstag, 16. Juni 2016, 19 Uhr

**Ort:** Zeughaus, Innsbruck

Nach dem Erlass des Völkermanifests von Kaiser Karl I. bildete sich am 26. Oktober 1918 der Tiroler Nationalrat. Dieser versuchte, nach der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages zwischen dem italienischen Königreich und Österreich-Ungarn, die Einheit des deutschsprachigen Territoriums der gefürsteten Grafschaft Tirol, welches sich von Kufstein bis zur Salurner Klause erstreckte, zu erhalten. Dafür wurden mehrere staatsrechtliche Lösungen in Erwägung gezogen. Einerseits wurde über den Anschluss an die Schweiz oder an Bayern debattiert, während andererseits ein italienisches Protektorat, ein Kirchenstaat Tirol oder eine Alpenrepublik aus Teilen Altösterreichs in den Mittelpunkt der Überlegungen gestellt wurden. Hauptaugenmerk lag dennoch auf der Proklamation eines Freistaates von Kufstein bis Salurn.

Bis dato nicht konsultierte Dokumente aus den britischen National Archives belegen, dass selbst die Delegierten auf der Pariser Friedenskonferenz über einen möglichen Pufferstaat Tirol diskutiert haben. Dabei stand sogar die Errichtung einer neutralen Republik, bestehend aus Liechtenstein, Vorarlberg und Tirol zur Debatte.

Der Vortrag untersucht die unterschiedlichsten Gründe, welche zur Abtrennung Südtirols und zur Annexion durch Italien am 10. Oktober 1920 führten. Er wird des Weiteren ausführen, wie sich diese historischen Ereignisse in der Tiroler Erinnerungskultur bis 2010 manifestierten. Dazu stehen Quellen aus dem Österreichischen Staatsarchiv zur Verfügung, die mit der medialen Berichterstattung und den Landestrauerfeierlichkeiten sowie den Landesfestzügen in den Andreas-Hofer-Gedenkjahren 1934, 1959, 1984 und 2009 in Innsbruck näher beleuchtet werden.

**Mag. Thomas Lintner**, geboren 1992, studierte Germanistik, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Mag. phil. 2014, seit 2015 im Doktoratsstudium immatrikuliert. Thomas Lintner ist als Schulbuchautor tätig und arbeitet als AHS- und BHS-Professor in Volders und Schwaz.

## Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins

Bei der am 17. März 2016 abgehaltenen Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins konnte Obmann Hofrat i.R. Dr. Wilfried Beimrohr über ein reges Vereinsjahr 2015 berichten. So gab es 10 Veranstaltungen, Exkursionen, Führungen und Buchpräsentationen. Dr. Wilfried Beimrohr gab auch einen Ausblick auf die Veranstaltungen des laufenden Vereinsjahres und erwähnte, dass derzeit 342 Mitglieder zum Verein zählen.

Der Obmann der Sektion Bozen, Dr. Leo Andergassen, erwähnte ebenfalls die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres und gab seiner Freude Ausdruck über die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Sektionen des Tiroler Geschichtsvereins. Er erinnerte an die am 26. Februar in Maria Trens abgehaltenen erfolgreichen Arbeitssitzung, bei der man sich darauf einigte, mit neuem Schwung an die Realisierung neuer gesetzter Ziele zu schreiten.

Über den Kontostand berichtete die Kassierin, Frau Traute Schwitzer. Der Kontostand beträgt Euro 8.579,50 zum 1. Jänner 2015, die Einnahmen betragen Euro 21.160,28 und die Ausgaben Euro 15.805,25. Der Vorstand wurde sodann einstimmig entlastet. Der Kostenvoranschlag für das Kalenderjahr 2017 von Euro 4.000.- wurde einstimmig genehmigt.

Im Anschluss an die Vollversammlung sprach Mag. Dr. Yvonne Kathrein vom Institut für Germanistik an der Universität Innsbruck und Mitarbeiterin im Tiroler Dialektarchiv, zum Thema "Tirolerisch: Unde venis, quo vadis?- Rückblicke und Ausblicke auf eine bairische Varietät".

Dr. Heinz Wieser

### Einladung zum

### GRILLFEST des Tiroler Geschichtsvereins

**am Freitag, 1. Juli 2016, 19 Uhr, Museum Zeughaus**

Um 18.00 Uhr führt uns Dr. Claudia Sporer-Heis durch die Ausstellung „Schiere Stein Papier. Eine Kulturgeschichte des Spielens“. Im Anschluss daran findet unser schon zur Tradition gewordenes und beliebtes Grillfest im historischen Ambiente des Innenhofs des Innsbrucker Zeughauses statt, wozu alle Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins sowie deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen sind.

Um dem Organisationskomitee Planung und Einkäufe zu erleichtern, bitten wir Sie, sich zum Grillfest im Zeughaus bis spätestens **Mittwoch, 29. Juni**, telefonisch (**0512/59489-313**) oder schriftlich per Email ([zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)) anzumelden.

Der Unkostenbeitrag für Speise und Trank beträgt Euro 15.—und wird bei der Veranstaltung eingehoben.

Hoffen wir auf eine Feier unterm funkelnden Sternenzelt, auf eine schöne und laue Sommernacht, auf jeden Fall gilt die Devise: Das Grillfest findet bei jeder Witterung statt!

Außerdem möchten wir Sie auf folgendes **Symposium** hinweisen:

## **Von der Jägertruppe zu den Tiroler Kaiserjägern und zurück**

**Zeit:** Freitag, 24. Juni 2016

**Ort:** Urichhaus, Innsbruck, Bergisel 3

Anlässlich des 200jährigen Bestehens der Tiroler Kaiserjäger organisieren der Alt-Kaiserjägerclub und die „Stiftung zum ewigen Gedenken an die vier Tiroler Kaiserjägerregimenter“ (Bergiselstiftung) ein Symposium zur österreichischen Jägertruppe.

ReferentInnen aus dem In- und Ausland werden sich mit Aspekten der militärischen und zivilen Traditionspflege, der Entstehung und Organisation der österreichischen Jägertruppe vor und nach dem Ersten Weltkrieg, taktischen Einsatzbeispielen aus dem 19. Jahrhundert, sowie mit Forschungs- und Recherchemöglichkeiten auseinandersetzen.

Das Detailprogramm finden Sie **ab Mitte Mai** auf der Homepage [www.kaiserjaegermuseum.org](http://www.kaiserjaegermuseum.org)

Aufgrund des beschränkten Platzes und zur Planung des Rahmenprogramms nehmen wir gerne Vor-  
merkungen von InteressentInnen entgegen.

[office@kaiserjaegermuseum.org](mailto:office@kaiserjaegermuseum.org)

[info@kaiserjaegermuseum.org](mailto:info@kaiserjaegermuseum.org)

[club@kaiserjaegermuseum.org](mailto:club@kaiserjaegermuseum.org)